

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 29/30 (1897)  
**Heft:** 4

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

beschränkt sein? Wie soll das Programm dafür lauten? — 2. Soll man bei Wiederherstellung von Denkmälern die Irrtümer oder Konstruktionsfehler der Alten unangetastet lassen oder ihr Werk in seinen unvollendeten Teilen ergänzen und gewisse Konstruktions- oder Ausstattungsteile zur Erreichung eines einheitlichen Stiles unterdrücken? Ist ein Architekten-Diplom notwendig? — 4. Welche Mittel giebt es, den Architekten das künstlerische Eigentum ihrer Werke zu sichern? — 5. Wodurch kann man die Errichtung der gegenseitigen Unterstützungskassen der Architekten verallgemeinern?

**Themsetunnels.** Oberhalb des vor kurzem vollendeten Blackwall-Tunnels sollen noch zwei weitere Tunnels unter der Themse erbaut werden. Der eine derselben, für welchen der Grafschaftsrat die Genehmigung beim Parlament bereits nachgesucht hat, ist bestimmt, zwischen dem am rechten Themseufer gelegenen Vorort Greenwich und Isle of Docks eine bequeme Verbindung herzustellen. Dieser im wesentlichen dem Verkehr der zahlreichen Dockarbeiter in Isle of Docks dienende Tunnel wird einen 2,85 m hohen und 2,45 m breiten Fussweg enthalten; als Zugänge sind auf beiden Ufern zwei runde Treppenschächte von 12 und 15 m Tiefe vorgesehen. Die Gesamtkosten des Projektes, dessen Ausführung der Parlamentsausschuss empfohlen hat, sind auf rund 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Millionen Fr. veranschlagt. Der zweite Tunnel ist zwischen dem Stadtteil Rotherhithe am rechten und dem nördlichen Themseufer geplant.

### Nekrologie.

† **Arthur Hasselblatt.** Aus Petersburg erhalten wir die Trauerkunde, dass unser Kollege, A. Hasselblatt, am 26. Mai in Kairo nach langem, schwerem Leiden im Alter von 44 Jahren der Lungentuberkulose erlegen ist. Hasselblatt, ein geborener Deutscher aus Estland, machte seine Studien zuerst am technologischen Institut in St. Petersburg. Nach dessen Absolvierung wirkte er mehrere Jahre an dieser Anstalt als Assistent für Brückenbau. Seine hohe wissenschaftliche Begabung liessen seine weitere Ausbildung als wünschenswert erscheinen und er wurde deshalb auf Kosten der russischen Regierung an die Ingenieur-Abteilung des eidg. Polytechnikums gesandt, die damals, 1879 bis 1880, noch unter Altmeister Culmanns trefflicher Führung stand. Nach längeren Studienreisen in Frankreich, Belgien, England und Deutschland wurde er zum Docenten für Maschinenkonstruktion an dem erwähnten technologischen Institut in

St. Petersburg ernannt und seit 1886 hatte er daselbst den Lehrstuhl für graphische Statik inne. Leider zeigte sich der Keim der Krankheit, der er erliegen musste, schon frühzeitig. Ein wiederholter Aufenthalt im Süden brachte zwar Erleichterung, aber nicht die gehoffte Genesung, und mit Kummer sahen seine Freunde den thatkräftigen Kollegen vergeblich mit dem Dämon der Krankheit ringen, der seine Kräfte allmählich aufzehrte. Neben seiner Lehrthätigkeit hat sich Professor Hasselblatt durch wissenschaftliche Arbeiten und durch die Leitung des St. Petersburger polytechnischen Vereins, dem er zwei Jahre lang vorstand, verdient gemacht. Seine Freunde, Komilitonen und Schüler werden dem trefflichen Manne ein ehrenvolles Gedächtnis bewahren.

† **Dr. Karl Vogel.** In Marburg ist am 17. d. M. der bekannte Kartograph *Karl Vogel*, Ehrendoktor der dortigen Universität, im Alter von 69 Jahren gestorben. Als Geometer war er 1846—51 bei der topographischen Landesaufnahme von Kurhessen beschäftigt; im Jahre 1854 trat er in das topographische Bureau der geographischen Anstalt von J. Perthes ein, wurde später Mitarbeiter an Stieler's «Grossem Handatlas», sich ausschliesslich der Darstellung europäischer Länder, namentlich Mittel- und Südeuropas widmend. Dem Verstorbenen ist die wertvolle, von J. Perthes in Gotha herausgegebene, 27 Blatt umfassende Karte des deutschen Reiches zu verdanken, welche ganz Deutschland im Masstab von 1:500000 zur Darstellung brachte. Für diese Arbeit wurde Vogel von der Universität Marburg durch seine Ernennung zum Ehrendoktor ausgezeichnet.

Redaktion: A. WALDNER  
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

### Vereinsnachrichten.

#### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Den tit. Mitgliedern des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins wird vorläufig zur Kenntnis gebracht, dass die dies Jahr in Basel stattfindende XXXVII. Jahresversammlung auf den 26. und 27. September festgesetzt wurde.

Die bezügl. Einladungen nebst den Programmen werden anfangs August zur Versendung gelangen.

Zürich, 21. Juli 1897.

Das Centralkomitee.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
26. Juli	Hochbauamt I	Zürich, Stadthaus 2. St.	Schreinerarbeiten zum Schulhaus samt Turnhalle an der Klingenstrasse in Zürich.
26. »	Baubureau des Postgebäudes	Frauenfeld	Schieferdecker-, Holzcementbedachungs- und Spenglerarbeiten, sowie die Herstellung der Blitzableitungen für das Postgebäude in Frauenfeld.
26. »	Alb. Müggler	Thal (St. Gallen)	Maurer- und Schlosserarbeiten für eine neue Brücke über den Bach bei der Säge in Thal.
26. »	Bahningenieur der V. S. B.	St. Gallen	Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Flaschner- und Glaserarbeiten für ein Beamten-Wohnhaus bei der obern Zollbrücke in Landquart. Voranschlag 18800 Fr.
28. »	Bauamt	Brugg (Aargau)	Bau einer neuen Brücke aus Beton und Eisen über den Sässbach.
28. »	Wipf, Architekt	Thun	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Dachdeckerarbeiten zu einem Wohnhause im Aarefelde.
29. »	Baukommission	Fetan (Graubünden)	Maurer- und Zimmerarbeiten zum Schulhausbau Fetan.
30. »	Bureau der Bauverwaltung	Baden (Schweiz)	Erstellung eines Reservoirs mit 900 m <sup>3</sup> Inhalt in Baden und eines solchen mit 200 m <sup>3</sup> Inhalt in Killwangen.
31. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, Obmannamt 3. Stock	Erd-, Maurer-, Granitsteinhauer-, Schlosser- und Malerarbeiten für die Einfriedung des Kasernenplatzes in Zürich.
31. »	Mart. Fuchs-Kürze, Gmdrat	Seewen (Schwyz)	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, sowie Lieferung der Eisenbalken zum Schulhausbau Ibach.
31. »	J. Hueblin, Geometer	Frauenfeld, Rathaus	Erdarbeiten etwa 5200 m <sup>3</sup> , Betonmauerwerk etwa 610 m <sup>3</sup> , Trottoiranlage 300 lfd. m und Pflasterung 230 m <sup>2</sup> , Bekiesung etwa 600 m <sup>3</sup> , Erstellen eines eisernen Geländers von etwa 100 m Länge, Kanalisation mit zwei Einsteigschächten für den Bau der Strasse Bahnhof-Oberstadt in Frauenfeld.
31. »	Peyer, Gemeinratspräsident	Willisau-Stadt (Luz.)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Willisau.
31. »	Zbinden, Schulvorsteher	Langnau	Gebäudeverstärkung durch Eisenkonstruktion, Schilfbrettverkleidung der Decke samt Verputz und Riegsausbesserung, Randen des Gebäudes. Neue Thüre und Verkleidungen zu der Turnhalle in Langnau.
7. August	Ingenieur des V. Bezirks, J. Anderfuhren	Biel	Bau einer Brücke über die alte Aare zu Meienried. a) Widerlager und Jochfundationen: Voranschlag 3685.40 Fr. b) Zwei eiserne Joche und eiserner Oberbau: Voranschlag 7599.30 Fr.
10. »	J. Morell	Malix (Graubünden)	Herstellung eines Alpweges vom Dorf Malix bis auf den Staffel, in zwei Sektionen von je 2 km Länge. Herstellung eines gemauerten Schermens in der Alp für 120 Kühe.
12. »	Bauleitung im Pfarrhaus	Adliswil (Zürich)	Einfriedung des Kirchen- und Kirchhofareals (imprägnierter Holzlag), Granitarbeiten (Freitreppe zu Kirche und Pfarrhaus) Parkett- und Riemenboden-Lieferung zum Pfarrhaus, Wasserleitung zur Kirche und Pfarrhaus, samt Badeinrichtung, sowie Rinnen- und Vorplatzpflasterung zum Kirchenbau Adliswil.
12. »	Bauleitung neues Pfarrhaus	Adliswil	Gipserarbeiten (Schilfbrett-Plafond) und Glaserarbeiten (Bleiverglasung) zum Kirchenbau Adliswil.
15. »	Gemeindekanzlei	Herznach (Aargau)	Bau eines neuen Schulhauses in Herznach.